

Wer mit Sanierungen von Altbauten zu tun hat, wird das bestätigen können! Zumal dieses Vorgehen mit langen Schließungszeiten des Bades einhergegangen wäre. Schwimmer wären ferngeblieben und hätten sich möglicherweise eine Alternative gesucht. Sicherlich ist es bedauerlich, dass das Sternbad geschlossen werden musste und die Zeiten des freien Schwimmens nun eingeschränkt sind. Diese Entscheidung ist nicht leicht gefallen. Es darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gemeinde bis 2012 einen Pächter für das Solevital hatte, der es ermöglichte, dass sich Bad Laer einen solchen Bäderbetrieb überhaupt so lange leisten konnte.

Die Konsequenz des Neubaus ist also:

Die Finanzplanung war solide und planbar, der Kosten- und Zeitrahmen wurde eingehalten. Für die Neuzertifizierung als Kurort im Jahre 2019 hat Bad Laer seine Hausaufgaben gemacht. Eine Planung am Bedarf vorbei können die Bad Laerer Grünen hier nicht erkennen! Eine Auslastung von bereits 87 % gleich zum Start in den neuen Räumlichkeiten unterstreicht dieses Konzept, das selbstverständlich ständig weiterentwickelt werden muss und weiterentwickelt wird.

Zum Thema Stadtsanierung gilt es jetzt Ursachenforschung in Sachen Kostenexplosion zu betreiben und alle weiteren Planungen genau im Blick zu haben.

Insgesamt stehen aber dem hohen Schuldenstand sinnvolle Investitionen gegenüber.

Es ist nun an der Zeit den Schuldenstand abzubauen und in eine Phase der Haushaltskonsolidierung anzusteuern.

Anne Krimphoff
Markus Peters